KommWis
Gesellschaft für Kommunikation
und Wissenstransfer mbH

Gemeindestatistik

Verbandsgemeinde Bad Bergzabern
Ortsgemeinde Niederotterbach
AGS-Schlüssel: 33702056

Stichtag: 31.08.2023

Einwohner mit Hauptwohnung gesamt: 354

Einwohner nur mit Nebenwohnung gesamt: 13

Einwohner gesamt: 367

Einwohnerbestand (HAW+NEW)	männlich[1]	in Prozent	weiblich[1]	in Prozent	gesamt	in Prozent
Einwohner mit Hauptwohnung	183	51,695	171	48,305	354	100
davon Ausländer	5	38,462	8	61,538	13	3,672
Einwohner nur mit Nebenwohnung	7	53,846	6	46,154	13	100
davon Ausländer	0	0	0	0	0	0
gesamt	**190**	**51,771**	**177**	**48,229**	**367**	**100**

Altersgruppen (nur HAW)	männlich[1]	in Prozent	weiblich[1]	in Prozent	gesamt	in Prozent
bis 9 Jahre	17	4,802	13	3,672	30	8,475
10-19 Jahre	16	4,52	14	3,955	30	8,475
20-29 Jahre	18	5,085	21	5,932	39	11,017
30-39 Jahre	28	7,91	25	7,062	53	14,972
40-49 Jahre	19	5,367	18	5,085	37	10,452
50-59 Jahre	29	8,192	37	10,452	66	18,644
60-69 Jahre	28	7,91	20	5,65	48	13,559
70-79 Jahre	16	4,52	14	3,955	30	8,475
80-89 Jahre	9	2,542	7	1,977	16	4,52
90-99 Jahre	3	0,847	2	0,565	5	1,412
ab 100 Jahre	0	0	0	0	0	0
gesamt	**183**	**51,695**	**171**	**48,305**	**354**	**100**

Altersgruppen bis 20 Jahre (nur HAW)	männlich[1]	in Prozent	weiblich[1]	in Prozent	gesamt	in Prozent
unter 3 Jahren	7	1,977	4	1,13	11	3,107
3-5 Jahre	6	1,695	1	0,282	7	1,977
6-15 Jahre	15	4,237	13	3,672	28	7,91
16-17 Jahre	4	1,13	2	0,565	6	1,695
18-20 Jahre	1	0,282	9	2,542	10	2,825
gesamt	**33**	**9,322**	**29**	**8,192**	**62**	**17,514**

einzuschulende Kinder (nur HAW)	männlich[1]	in Prozent	weiblich[1]	in Prozent	gesamt	in Prozent
2024 (geb.: 01.09.2017 bis 31.08.2018)	0	0	0	0	0	0
2025 (geb.: 01.09.2018 bis 31.08.2019)	4	1,13	1	0,282	5	1,412
2026 (geb.: 01.09.2019 bis 31.08.2020)	2	0,565	0	0	2	0,565
2027 (geb.: 01.09.2020 bis 31.08.2021)	2	0,565	0	0	2	0,565
2028 (geb.: 01.09.2021 bis 31.08.2022)	2	0,565	2	0,565	4	1,13
2029 (geb.: 01.09.2022 bis 31.08.2023)	3	0,847	2	0,565	5	1,412
gesamt	**13**	**3,672**	**5**	**1,412**	**18**	**5,085**

Religionszugehörigkeit (nur HAW)	männlich[1]	in Prozent	weiblich[1]	in Prozent	gesamt	in Prozent
evangelisch	49	13,842	40	11,299	89	25,141
römisch-katholisch	67	18,927	92	25,989	159	44,915
altkatholisch	0	0	0	0	0	0
französisch-reformiert	0	0	0	0	0	0
griechisch-orthodox	0	0	0	0	0	0
russisch-orthodox	0	0	0	0	0	0
Sonstige, Hugenotten, Mormonen, Joh. Kirche	1	0,282	0	0	1	0,282
ohne Angabe, gemeinschaftslos	66	18,644	37	10,452	103	29,096
Christengemeinschaft	0	0	0	0	0	0
evangelisch-methodistisch	0	0	0	0	0	0
evangelische Freikirche	0	0	0	0	0	0
evangelisch-lutherisch	0	0	1	0,282	1	0,282
israelitische Religionsgemeinschaft Baden	0	0	0	0	0	0
israelitische Religionsgemeinschaft Württemberg	0	0	0	0	0	0
freireligiöse Landesgemeinde Baden	0	0	0	0	0	0
jüdische Gemeinde Frankfurt	0	0	0	0	0	0
jüdische Gemeinden im Landesverband Hessen	0	0	0	0	0	0
freireligiöse Gemeinde Offenbach	0	0	0	0	0	0
freireligiöse Landesgemeinde Pfalz	0	0	0	0	0	0
freireligiöse Gemeinde Mainz	0	0	0	0	0	0
dänische Kirche Schleswig-Holstein	0	0	0	0	0	0
evangelisch-reformiert	0	0	0	0	0	0
freie Religionsgemeinschaft Alzey	0	0	0	0	0	0
evangelisch-lutherische Kirche Baden	0	0	0	0	0	0
evangelische Brüder-Unität - Herrnh. Brdgem.	0	0	0	0	0	0
evangelische Brüdergemeinschaft Korntal	0	0	0	0	0	0
evangelische Brüdergemeinde Wilhelmsdorf	0	0	0	0	0	0
evangelisch-reformierte Gemeinden	0	0	0	0	0	0
Mennoniten	0	0	0	0	0	0
freireligiöse Landesgemeinde Württemberg	0	0	0	0	0	0

Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten	0	0	0	0	0	0
Heilsarmee	0	0	0	0	0	0
MV: Jüdische Gemeinde (israelitisch)	0	0	0	0	0	0
selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche	0	0	0	0	0	0
jüdische Gemeinde im Lande Bremen	0	0	0	0	0	0
neuapostolische Kirche	0	0	1	0,282	1	0,282
jüdische Gemeinde Hamburg	0	0	0	0	0	0
SH: israelitisch u. sonst. jüd. Religionsg.	0	0	0	0	0	0
Nordrhein-Westfalen: israelitisch (jüdisch)	0	0	0	0	0	0
jüdische Kultusgem. Bad Kreuznach und Koblenz	0	0	0	0	0	0
Landesverb. d. israelit. Kultusgem. in Bayern	0	0	0	0	0	0
Saarland: israelitisch	0	0	0	0	0	0
Landesverband Sachsen der jüdischen Gemeinden	0	0	0	0	0	0
Thüringen: Jüdische Landesgemeinde	0	0	0	0	0	0
Bund für Geistesfreiheit	0	0	0	0	0	0
Apostelamt Jesu Christi	0	0	0	0	0	0
Pfingstgemeinden	0	0	0	0	0	0
Jehovas Zeugen	0	0	0	0	0	0
evangelisch-altreformiert	0	0	0	0	0	0
Unitarier	0	0	0	0	0	0
Christliche Wissenschaft, Christian Science	0	0	0	0	0	0
(übrige) Freireligiöse Gemeinden	0	0	0	0	0	0
Rumänisch-orthodox	0	0	0	0	0	0
Hinduistische Gemeinde Nordrhein-Westfalen	0	0	0	0	0	0
Erzdiözese der Syrisch-Orthodoxen Kirche von Antiochien in Deutschland		0		0	0	0
gesamt	**183**	**51,695**	**171**	**48,305**	**354**	**100**

Familienstände (nur HAW)	männlich[1]	in Prozent	weiblich[1]	in Prozent	gesamt	in Prozent
ledig	74	20,904	60	16,949	134	37,853
verheiratet	91	25,706	91	25,706	182	51,412
verwitwert	5	1,412	12	3,39	17	4,802
geschieden	11	3,107	7	1,977	18	5,085
getrennt lebend	0	0	0	0	0	0
verheiratet - Ehegatte im Ausland lebend	0	0	0	0	0	0
nicht bekannt	0	0	1	0,282	1	0,282
verheiratet - Eheg. n. uneingeschr. Steuerpfl.	0	0	0	0	0	0
verheiratet - Ehegatte vermisst	0	0	0	0	0	0
in eingetragener Lebenspartnerschaft	2	0,565	0	0	2	0,565
aufgehobene Lebenspartnerschaft	0	0	0	0	0	0
durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft	0	0	0	0	0	0
Ehe aufgehoben	0	0	0	0	0	0
durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft	0	0	0	0	0	0
gesamt	**183**	**51,695**	**171**	**48,305**	**354**	**100**

Die Daten wurden am 01.09.2023 aus dem zentralen Integrationssystem EWOISneu ermittelt und basieren auf dem von der zuständigen Meldebehörde gepflegten Datenbestand.
Alle Angaben ohne Gewähr, Irrtümer und Fehler vorbehalten.

[1] Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden Fälle mit den Geschlechtsausprägungen „divers“ sowie „X/ohne Angabe“ dem weiblichen Geschlecht hinzugerechnet.